



Erst die Embryonen – jetzt die Demenzkranken für Experimente freigegeben

Essen, 17. Juni 2016. – Man muss schon zweimal die Nachricht lesen, dass CDU-Gesundheitsminister Hermann Gröhe Versuche mit Medikamenten an nicht einwilligungsfähigen Demenzkranken freigegeben und damit straffrei erlauben will.

Es handelt sich um Versuche an Menschen, denen die Urteils- und Entscheidungsfähigkeit aufgrund von Krankheit durch Dritte willkürlich entzogen wird, um sie zu Versuchszwecken verfügbar zu haben.

Wie ein solches Verfahren von einem Minister einer sich christlich nennenden Partei öffentlich in Umlauf gebracht werden darf und kann, übersteigt alle menschlichen Vorstellungen, und es entlarvt die „schönen Sonntagsreden“ von der Menschenwürde und dem Respekt vor dem Leben.

Gibt es wirklich keine anderen Möglichkeiten, ein Medikament in den Handel zu bringen als über ein völlig ungesichertes Experiment, das alle Risiken zwischen Heilung und Tod in sich birgt?

Minister Gröhe wäre gut beraten, den Vorschlag schnell zurückzuziehen und nach anderen Wegen zu suchen, Medikamente gegen Demenz zu prüfen, als durch ein inhumanes Verfahren.

Die CDU sollte sich von dem Gröhe-Vorschlag klar distanzieren, um nicht noch mehr an Glaubwürdigkeit zu verlieren.

Herausgeber:

Verein katholischer
deutscher Lehrerinnen
(VkdL)
Hedwig-Dransfeld-Platz 4
45143 Essen

Tel.:
0201/623029

Fax:
0201/621587

E-Mail:
VkdL-Essen@t-online.de

Internet:
www.vkdL.de

Redaktion:

Elisabeth Peerenboom M.A

Der Verein katholischer deutscher Lehrerinnen e.V. (VkdL) setzt sich als unabhängiger Berufsverband für katholische Frauen aus allen Bildungsbereichen ein. Er ist bundesweit organisiert und vertritt eine Pädagogik, die sich am christlichen Menschenbild orientiert.